


AUDI LEAGUE 2021-2022 : VORSCHAU zum 1. Finalspiel

1. Finalspiel in Koetschette

Am Sonntag kommt es zur Krönung der diesjährigen Tischtennismeisterschaft, wenn Hueschtert/Folscht zuhause (d.h. in der Sporthalle in Koetschette) auf Lénger trifft. Wie im Halbfinale wird nach dem 'best-of-three'-System verfahren, d.h. eine Mannschaft 2 Siege benötigt, um Meister zu werden.

 audi.lu	Sonntag	Mai 01	16:00 Uhr	Hueschtert/Folscht	Lénger
---	---------	--------	---------------------	--------------------	--------

Hueschtert/Folscht - Lénger

Die Vorbedingungen stehen ganz im Zeichen der Gastgeber. Hueschtert/Folscht ist nämlich als der große Titelfavorit in die Saison gestartet, und im Laufe dieser hat sich denn auch schnell herauskristallisiert, dass die Meisterschaft nur über die Mannschaft aus dem Nordwesten laufen würde. In der Liga hat H/F während der gesamten Saison bisher nämlich kein einziges Spiel verloren, und auch das Halbfinale gegen Rued hat man in 2 Spielen für sich entschieden. Auf der anderen Seite steht die Überraschungsmannschaft aus Lénger, deren Finalteilnahme vor der Saison wohl kaum jemand auf dem Radar gehabt hatte. Unabhängig davon ist dieser Finaleinzug aber hochverdient, denn Lénger hatte sich, genau wie Hueschtert/Folscht, direkt für das Halbfinale qualifizieren können und dabei unter anderem Titelverteidiger Diddeleng und Vizemeister Houwald geschlagen. Ein nicht zu unterschätzender Faktor auf dem Weg ins Finale war sicherlich auch die fantastische Atmosphäre im Lénger Hexenkessel, in dem auch das entscheidende Halbfinalspiel am letzten Wochenende zu Léngers Gunsten entschieden wurde.

Die Konstellation dieses Finalspiels hat es in der laufenden Saison schon zweimal gegeben, wobei H/F sich beide Male, mit 5-2 bzw. 5-3, durchsetzen konnte. In beiden Spielen konnten sie dabei von ihrem breiteren Kader profitieren, denn sie gewannen alle 4 Einzel gegen die Nummer 4 von Lénger, Dirck GAVRAY. Deshalb wird die Form der drei Haupt-Leistungsträger der Gäste am Sonntag umso wichtiger werden. Einer hiervon ist Frane RUNJIC, der am letzten Wochenende gegen Éiter-Waldbriedemes, nach vorher 4 sieglosen Spielen, Evgheni DADECHIN besiegen konnte und auch Mickaël FERNAND fast geschlagen hätte, doch keinen seiner 6 Matchbälle nutzen konnte.



Er zeigt sich vor dem Finale selbstbewusst und zufrieden mit der bisherigen Saison: «*Ich bin enorm glücklich darüber, dass wir im Finale stehen. Wir haben die ganze Saison über gefighted und stets unser Bestes gegeben. Obwohl uns vor der Saison niemand im Finale gesehen hat, haben wir als Mannschaft immer daran geglaubt und nun wollen wir auch den letzten Schritt machen und Meister werden.*» Hueschtert/Folscht ist jedoch ein ganz anderes Kaliber als Léngers Halbfinalgegner Éiter/Waldbriedemes, sodass jeder ihrer Spieler in Höchstform wird auflaufen müssen. Der Fokus liegt hier insbesondere im vorderen Paarkreuz, wo aller Wahrscheinlichkeit nach Runjic und Kapitän Christian KILL antreten werden. In den vorherigen Spielen gegen H/F verlor jeweils einer der beiden überraschend gegen Youngster Maël VAN DESSEL, was sie sich im Finale eigentlich nicht "leisten" dürfen. Weiterhin werden die beiden Spitzenspieler der Gäste auch die Nummer 1 von H/F, den Schweden Mats SANDELL, knacken müssen. Dies ist bisher lediglich Runjic ein Mal gelungen, sodass er und Kapitän Kill vor einer wahren Herkules-Aufgabe stehen.

Im hinteren Paarkreuz hingegen liegen die Hoffnungen der Gäste auf Arlindo DE SOUSA, welcher sich bisher immer gegen Kevin KUBICA behaupten konnte, allerdings auch gegen Gleb SHAMRUK sieglos blieb. Besonders für das letzte Spiel, das Shamruk mit 12:10 im Entscheidungssatz für sich entscheiden konnte, wird sich De Sousa sicherlich gern revanchieren wollen.

Alles in allem wird Lénger einen Sahnetag benötigen, um Hueschtert/Folscht im eigenen Spielsaal schlagen zu können, doch Runjic bleibt optimistisch: «*H/F ist natürlich Favorit, aber wir werden sicherlich unsere Chancen haben. Christian, Arlindo und Dirck befinden sich alle drei in einer guten Verfassung und auch ich konnte mich zuletzt von Spiel zu Spiel steigern. Wir werden auf jeden Fall nie aufgeben, denn in einem Finale ist alles möglich!*»

Man kann sich demnach auf ein spannendes und vor allem qualitätsreiches Spiel freuen, bei dem beide Mannschaften die Möglichkeit haben, die Tür zum erstmaligen Titelgewinn breit zu öffnen.

Am Samstag finden überdies auch die Rückspiele statt in den 'best-of-two'-Relegations-runden zur Besetzung des letzten freien Platzes in der NL2 bzw. NL3 der kommenden Saison:

RLG NLAB-NLB	➔ NL2	Samstag, 30. April	19:30 Uhr	Lëntgen	Berbuerg 2
RLG PROM	➔ NL3			Éiter-Waldbriedemes 2	Nouspelt

Nachdem LËNTGEN sich bereits im ersten Spiel mit 5-1 klar gegen das Reserveteam von Berbuerg, in deren Spielsaal, hatte behaupten können, dürfte der Mannschaft um Präsident Bob GRÜN der 'Aufstieg' in die NL2 kaum noch zu nehmen sein.

Etwas anders sind die Voraussetzungen beim Spiel zwischen den beiden Tabellenzweiten der PROM um einen Platz in der NL3. Selbst wenn Éiter-Waldbriedemes das erste Spiel mit 5-3 für sich hatte entscheiden können, waren viele Einzel sehr umkämpft, sodass man Nouspelt durchaus noch Chancen auf den Aufstieg zurechnen kann.